



LAND
OBERÖSTERREICH

Ergebnis der Verkehrserhebung 2012

**Das Mobilitätsverhalten der
Wohnbevölkerung
und das Verkehrsaufkommen**

in der Stadt

WELS

Ausarbeitung:
Ing. Berthold Pfeiffer

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Straßenbau und Verkehr
Abteilung Gesamtverkehrsplanung und öffentlicher Verkehr
Bahnhofplatz 1
4021 Linz

Linz, Jänner 2014



Ergebnis der Verkehrserhebung 2012

Das Mobilitätsverhalten der Wohnbevölkerung und das Verkehrsaufkommen in der Stadt Wels

Verkehrserhebung Oktober 2012:

Wichtiges Datenmaterial für Verkehrsplanung

Mit einer landesweiten Haushaltsbefragung "Verkehrserhebung 2012" hat das Land Oberösterreich die bewährte Tradition der laufenden Verkehrsbeobachtung (2001, 1992, 1982) fortgesetzt. Die Erhebung liefert **wichtiges Datenmaterial über das Mobilitätsverhalten der Oberösterreicher/innen als Informationsquelle und Entscheidungshilfe für die Verkehrspolitik** und die Verkehrsplanung. Mit ihrer Stichprobengröße stellen die oberösterreichischen Erhebungen die umfangreichsten im deutschsprachigen Raum dar.

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse für Wels:

1) Statistische Daten der Wohnbevölkerung in Wels:

Befragungsumfang und Rücklaufquote in Wels

- Es wurden in Wels rund **2.000 Haushalte befragt**.
- Die **Rücklaufquote** beträgt **42,6%**.

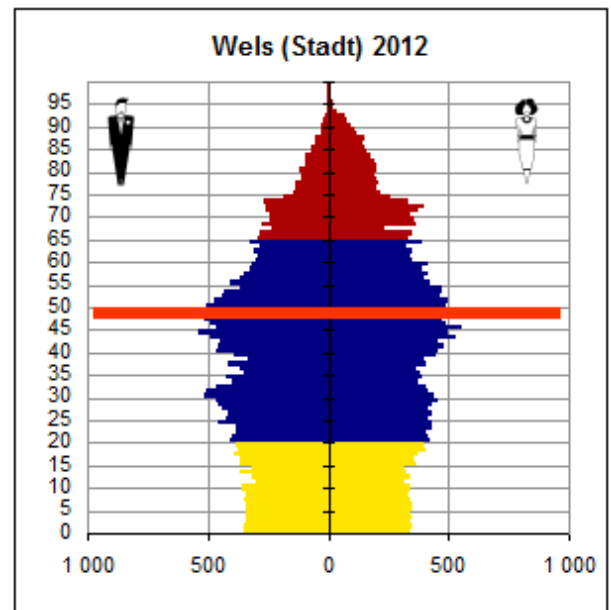
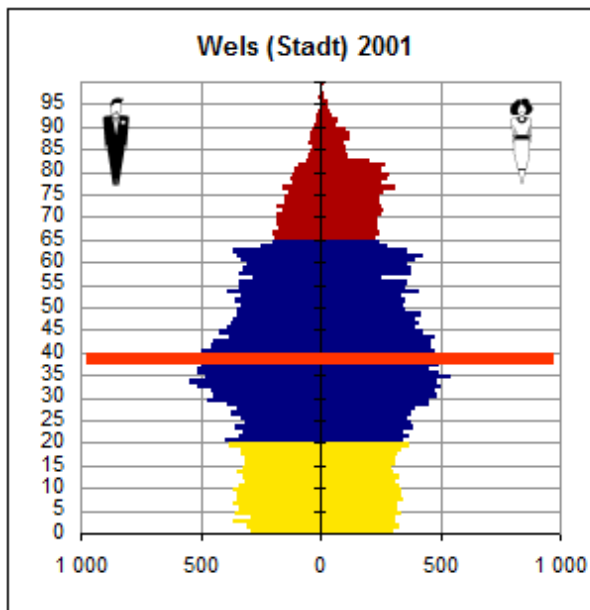
Demographische Kennzahlen der Bevölkerung

Dem allgemeinen demographischen Trend entsprechend, hat sich die Bevölkerungsverteilung auch in Wels in Richtung älterer Jahrgänge verschoben, was auch in der Mobilität ihren Niederschlag findet.

- In der Stadt Wels leben rund 52.700 Einwohner (Bevölkerung ab 6. Jahre)

Gegenüber 2001 zeigt sich, dass die demographische Verschiebung der Altersstruktur die Mobilitätskennzahlen der Stadt beeinflusst:

- Zunahme der Gesamtbevölkerung in der Stadt Wels um 3%
- Abnahme der Bevölkerung der 6 - 14 Jährigen um 3%
- Zunahme der 45 – 64 Jährigen um 26%



Erreichbarkeiten der ÖV-Haltestellen

Rund 63% der Wohnbevölkerung von Wels können eine Bahnhaltestelle zu Fuß erreichen. Regional-Bushaltestellen sind für rund 74% und Haltestellen für städtische Verkehrsmittel sind zu 90% der Einwohner der Stadt zu Fuß erreichbar.

2) Mobilität der Wohnbevölkerung der Stadt Wels

GESAMTWEGE UND WEGEHÄUFIGKEIT

Der Vergleich der wichtigsten Kennzahlen zeigt, dass die beiden Verkehrserhebungen 2012 und 2001 in der Größenordnung zwar sehr ähnliche Werte liefern, jedoch gleichzeitig eine verkehrliche Tendenz zu mehr (motorisierter) Mobilität erkennbar ist.

- **In Summe legt die Wohnbevölkerung der Stadt Wels rund 163.700 Wege pro Werktag zurück.** Dies bedeutet eine Zunahme der Wege um 19,6%.
- Gegenüber der Verkehrserhebung 2001 hat die mobile Bevölkerung absolut um 9% und anteilmäßig von ca. 84% auf ca. 89% zugenommen.
- Die Anzahl der Wege pro mobiler Person ist zwischen 2001 und 2012 von 3,2 auf 3,5 Wege pro Tag gestiegen (Wegehäufigkeit).

WEGEANALYSE NACH VERKEHRSMITTEL

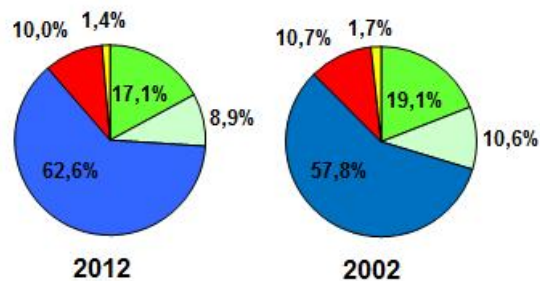
Bezüglich der Verkehrsmittelwahl der Wohnbevölkerung von Wels ist es zwischen 2001 und 2012 zu einer **Zunahme der Wege im motorisierten Individualverkehr (MIV), im Öffentlichen Verkehr sowie der Fußwege**, hingegen zu einer leichten **Abnahme der Wege mit dem Fahrrad** gekommen.

- **Auf den MIV entfallen im Jahr 2012 62,6% aller Wege** (ca. 100.900 Wege), wobei diese Wege um 27,9% zugenommen haben.
- **Der Öffentliche Verkehr (ÖV) nimmt einen Anteil von 10,0% ein** (ca. 16.100 Wege), diese Wege sind im letzten Jahrzehnt um 9,6% gestiegen.
- **17,1% der Wege werden zu Fuß** (ca. 27.500 Wege) zurückgelegt, diese Wege sind um 5,8% gestiegen.
- Der **Radverkehrsanteil weist einen Anteil von 8,9%** (ca. 14.400 Wege) der Gesamtmobilität der Bewohner/innen von Wels. auf. Die Wege mit dem Rad haben gegenüber 2001 um 0,9% abgenommen.

Maßgebliche Veränderung des „Modal-Split“ der Wohnbevölkerung der Stadt Wels 2001 bis 2012:

Verkehrsmittelanteile der Wege relativ		
	VE2012	VE2001
zu Fuß	17,1%	19,1%
Fahrrad	8,9%	10,6%
mot. Individualverkehr IV	62,6%	57,8%
öffentlicher Verkehr ÖV	10,0%	10,7%
Mischformen IV - ÖV	1,4%	1,7%

Verkehrsmittel-
anteile der Wege



Zum Vergleich: Die Modal-Split-Aufteilung der gesamten oberösterreichischen Wohnbevölkerung für 2012 ist wie folgt verteilt:

Oberösterreich	VE 2012
Zu Fuß:	15,1%
Fahrrad:	5,2%
IV:	67,6%
ÖV:	10,2%
Mischformen (IV+ÖV):	1,9%

WEGEANALYSE NACH FAHRTZWECK

Die **Freizeit-Erledigungswege haben stark zugenommen (+70%)**, ebenso die Arbeitswege (+6%), während die Schul- und Ausbildungswege (-1%) und die **Einkaufswege (-13%) abgenommen** haben.

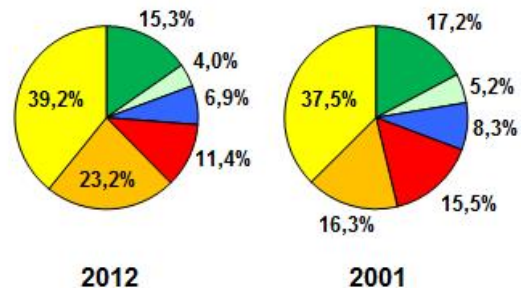
- Im Berufsverkehr sind die ÖV-Anteile leicht gestiegen, der IV-Anteil leicht gesunken.
- Bei den Wegen zur Schule sind die ÖV-Anteile sowie die IV-Anteile leicht gestiegen.
- Im Einkaufsverkehr sind die Wege im IV gestiegen.
- Bei den sonstigen Wegen (Freizeit) ist eine starke Zunahme der Wege im IV festzustellen.

Maßgebliche Veränderung des „Verkehrszweckanteile“ der Wohnbevölkerung von Wels-Stadt 2001 bis 2012:

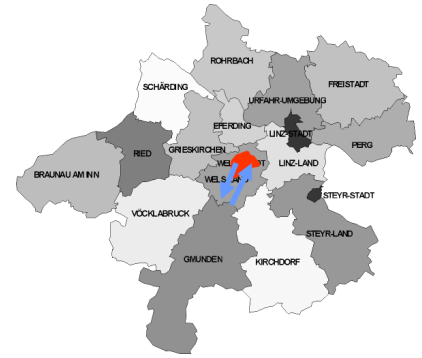
Die prozentuelle Aufteilung der Zwecke verändern sich stark in Richtung der Freizeit-Erledigungswege. Diese steigen bereits auf einen Anteil von rund 23% aller Wege der Wohnbevölkerung der Stadt Wels an.

Verkehrszweckanteile der Wege relativ			
		VE2012	VE2001
	Arbeit	15,3%	17,2%
	dienstlich-geschäftlich	4,0%	5,2%
	Schule, Ausbildung	6,9%	8,3%
	Einkauf	11,4%	15,5%
	sonstige Wege	23,2%	16,3%
	nach Hause	39,2%	37,5%

Verkehrszweck-
anteile der Wege



3) RÄUMLICHE BETRACHTUNG DES VERKEHRS FÜR WELS- STADT (Substrat: Wohnbevölkerung von Oberösterreich)



Insgesamt werden von den Oberösterreicher/innen in der Stadt **Wels rund 270.300 Wege zurückgelegt**, davon sind ca. 128.800 Binnenwege (Anteil 47,6% der Wege) innerhalb der Stadt, rund 70.800 Wege sind Zielwege von außerhalb in die Stadt Wels hinein (26,2%) sowie rund 70.700 Wege sind Quellwege aus der Stadt Wels hinaus (26,2%).

Insgesamt werden 42% (ca. 112.600 Wege) von nicht in der Stadt Wels wohnhaften Personen durchgeführt

Binnenwege innerhalb der Stadt Wels:

In der Stadt Wels werden täglich rund 128.800 Wege innerhalb der Stadtgrenze durchgeführt.

59,0% der Binnenwege werden mit privaten Verkehrsmitteln (IV) zurückgelegt, 21,8% der Wege sind ausschließlich Fußwege, 8,4% der Wege werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln, 0,5% der Wege sind kombinierte Wege IV+ÖV und 10,3% der Wege werden mit dem Fahrrad durchgeführt.

Im Vergleich zu 2001 sind die gesamten Binnenwege innerhalb der Stadt Wels um 14,6% gestiegen. Die Wegeanzahl im Radverkehr ist um 5,9% und im ÖV um 6,5%, gesunken. Die Binnenwege haben im IV um 26,2% und die Fußwege um 3,4% zugenommen.

Zielwege in die Stadt Wels:

Etwa 70.800 Wege führen von außerhalb in die Stadt Wels hinein.

Die Aufteilung des in die Stadt Wels strömenden Verkehrs wird vom privaten Kraftfahrzeugverkehr bestimmt. Der Anteil der Zielwege mit privaten Kraftfahrzeugen nach Wels beträgt 80,4%. Der Öffentliche Verkehr liegt mit einem Wegeanteil 12,8% hinter dem Autoverkehr zurück.

Im Vergleich zu 2001 ist festzustellen, dass die gesamten Zielwege nach Wels um 34,7% anstiegen. Die Zielwege im privaten Kraftfahrzeugverkehr nahmen um 34,3%, die Wege im öffentlichen Verkehr um 26,2% zu.